

40 610 Euro für die Buchauer Beichtstühle

Sechs Kulturdenkmale im Kreis werden gefördert, auch Burgmauer in Langenenslingen

BAD BUCHAU/KREIS BIBERACH (sz) - Das Denkmalförderprogramm 2018 geht in die letzte Runde. 229 000 Euro fließen in den Landkreis Biberach, in dem sechs Kulturdenkmale gefördert werden. Darunter sind die Pfarrkirche St. Cornelius und Cyprian in Bad Buchau und die historische Burgmauer in Langenenslingen. Die Mittel stammen aus den Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

„Neben den Menschen und der begnadeten oberschwäbischen

Landschaft zeichnen auch die vielen Kulturdenkmäler unsere Region aus. Ob Kirchen, Klöster, Burgen oder historische Bauernhöfe, sie stehen für unser kulturelles Erbe. Dieses zu erhalten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, von der auch künftige Generationen profitieren werden“, sagt CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger zur Bekanntgabe der Vorhaben, die in der zweiten und letzten Tranche des Denkmalförderprogramms 2018 unterstützt werden.

164 570 Euro fließen in den Kreis

Im Landtagswahlkreis Biberach unterstützt das Land den Erhalt und die Pflege von kommunalen und kirchlichen Kulturdenkmälern mit 164 570 Euro. Davon werden zur Verfügung gestellt: Für die Restaurierung von sieben Beichtstühlen in der katholischen Pfarrkirche St. Cornelius und Cyprian in Bad Buchau 40 610 Euro, für Instandsetzungsarbeiten an der Kapelle St. Anna in Kürnbach 39 030 Euro, für die Präsentation eines Teilschnitts der historischen Burgmauer in Langenenslingen 33 950 Euro und für die Dach- und Fassadensanierung des Schlosses in Obersulmetingen 50 980 Euro. Geförderte private Denkmalprojekte dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Landesweit umfasst die zweite und letzte Tranche des Denkmalförderprogramms 2018 Zuwendungen in Höhe von rund 11,5 Millionen Euro. Im Jahr 2018 werden damit insgesamt 399 Vorhaben mit einer Gesamtfördersumme von 18,6 Millionen Euro unterstützt.



Pfarrer Martin Dörflinger freut sich über die Mittel aus dem Landesdenkmalprogramm, das für die Sanierung der klassizistischen Beichtstühle zur Verfügung gestellt werden.

ARCHIVFOTO: KLAUS WEISS